

### STORY

## MOBILIZE – EINE INNOVATIVE ANTWORT AUF DIE ANFORDERUNGEN DER SHARED-MOBILITY

**Parkraum, Verkehrsstaus, Umweltbelastung: Mobilität in urbanen Gebieten bringt Herausforderungen mit sich, die in Zukunft noch weiter wachsen werden. Die Renault Gruppe sucht nach innovativen Lösungen und hat eigens dafür die Marke Mobilize gegründet. Das Concept Car EZ-1 Prototype steht stellvertretend für den neuen Ansatz. Partrick Lecharpy, Mobilize Design Direktor, blickt zurück auf den kreativen und gänzlich neuen Entwicklungsprozess.**

Urdorf, 01. April 2021 – Unter dem Dach der neuen Marke der Renault Gruppe, Mobilize, sollen Patrick Lecharpy und sein Design-Team das Mobilitäts-Ökosystem komplett neu interpretieren. *„Der Auftrag war ebenso eindeutig wie umfangreich“, erinnert sich Patrick Lecharpy. „Wir sollten eine Mobilitätslösung finden, die Anforderungen von Nutzern, Städten und Anbietern gleichermassen perfekt erfüllt. Eine echte Herausforderung!“*

Die unterschiedlichen Parteien stellen verschiedene, zum Teil gegensätzliche Anforderungen an die urbane Mobilität. So beschäftigen sich die Shared-Mobility-Anbieter und Kommunen mit Themen wie Parkraum, Stau, Multimodalität, Reduzierung der Umweltbelastung, dem Einsparen von Energie und der Ressourcen-Schonung. Die Nutzer auf der anderen Seite sind vor allem an attraktiven Lösungen für ihre Mobilitätsanforderungen interessiert, ohne dass sie dafür zwingend in ein eigenes Fahrzeug investieren wollen. Eine zentrale Rolle bei sämtlichen Überlegungen spielt das Smartphone. Mit ihm organisiert der Nutzer seine Mobilität, sucht und bucht bei Bedarf ein Fahrzeug, erhält Zugang und startet es.

### NEUARTIGER DENKANSATZ FÜR EINE NEUARTIGE HERAUSFORDERUNG

*„Je mehr wir uns mit dem Thema beschäftigten, desto klarer wurde unsere Mission“, berichtet Lecharpy. „Es galt, ein Fahrzeug zu entwickeln, das nicht nur sämtliche Anforderungen der Nutzer unter allen denkbaren Bedingungen erfüllen kann, sondern zudem auch noch gut aussieht.“* Um dieses Ziel zu erreichen, verliessen Lecharpy und sein Team die bekannten, ausgetretenen Pfade und begaben sich auf Neuland. Zugute kam ihnen dabei, dass das Mobilize Team in seiner Struktur an ein Start-up-Unternehmen erinnert. Seine Mitglieder repräsentieren die anvisierte Zielgruppe, können sich als Bewohner der Grossstadt in das Denken der künftigen Kunden hineinversetzen und diese Überlegungen und Erfahrungen perfekt in die Suche nach der bestmöglichen Lösung einfließen lassen.

In einem ersten Schritt sammelten Lecharpy und sein Team wertvollen Input von Kommunen und Shared-Mobility-Betreibern. Aber das reichte noch nicht. *„Uns wurde schnell klar, dass wir auf die Strasse mussten, um uns selbst ein genaues Bild machen zu können“,* sagt der Mobilize Design Direktor. Und so wurde das gesamte Team aktiv und testete die bestehenden Shared-Mobility-Lösungen, analysierte und bewertete sie. Die so gesammelten Erfahrungen wurden in Storyboards dokumentiert, aus denen sich Schritt für Schritt das Konzept und das Design des EZ-1 Prototype herauskristallisierten.

„Der von uns gewählte Entwicklungsansatz verschaffte uns nicht nur eine Fülle an wertvollen Informationen, sondern erwies sich zu unserer eigenen Überraschung zudem auch als deutlich schneller als konventionelle Methoden“, sagt Lecharpy. „Wir konnten jeweils unverzüglich und interaktiv auf geänderte Anforderungen, neue Erkenntnisse und Veränderungen aller Art reagieren.“ Für das Design Team war es eine neue Erfahrung, derart viele Einflüsse in ein einziges Projekt einfliessen lassen zu können. Jeder einzelne Aspekt erwies sich zudem als wichtig für das Ziel: ein vernetztes, elektrisch angetriebenes Fahrzeug herzustellen, das zu einem Grossteil aus recycelten und recyclebaren Materialien besteht und das speziell fürs Car-Sharing entwickelt wurde. Der EZ-1 Prototype ist nicht nur ein Transportmittel, sondern steht stellvertretend für eine neue Herangehensweise an das Thema Shared-Mobility.

„Wir möchten so vielen Menschen wie möglich den Zugang zu einer Transportlösung bieten, die einfach zu nutzen ist und viel Spass macht – ohne dass dafür Eigentum erworben werden muss“, fasst Lecharpy zusammen. „In puncto Mobilität schlagen wir damit ein komplett neues Kapitel auf.“

\* \* \*

## ÜBER GROUPE RENAULT UND RENAULT SUISSE SA

Die Renault Gruppe steht an vorderster Front einer Mobilität, die sich neu erfindet. Um auch weiterhin ihren Kunden nachhaltige und innovative Mobilitätslösungen anbieten zu können, setzt Renault konsequent auf die Komplementarität seiner fünf Marken – Renault, Dacia-LADA, Alpine und Mobilize – auf den weiteren Ausbau seiner Marktführerschaft bei Elektrofahrzeugen und seine einzigartige Allianz mit Nissan und Mitsubishi.

Das Unternehmen ist in mehr als 130 Ländern tätig, beschäftigt derzeit mehr als 180'000 Mitarbeiter und hat im Jahr 2020 2,95 Millionen Fahrzeuge verkauft. Bereit, die Herausforderungen auf der Strasse und der Rennstrecke anzunehmen, hat sich der Konzern zu einer ehrgeizigen, wertschaffenden Transformation verpflichtet. Im Mittelpunkt steht dabei die Entwicklung neuer Technologien und Dienstleistungen sowie einer neuen Fahrzeugpalette, die noch wettbewerbsfähiger, ausgewogener und elektrifizierter ist. Im Einklang mit den ökologischen Herausforderungen strebt die Renault Gruppe bis 2050 die CO<sub>2</sub>-Neutralität in Europa an.

In der Schweiz ist Renault seit 1927 vertreten. Heute vermarktet und vertreibt die Renault Suisse SA die Marken Renault, Dacia und Alpine. Im Jahr 2020 wurden mehr als 21'250 neue Personenwagen und leichte Nutzfahrzeuge der Renault Gruppe in der Schweiz immatrikuliert. Mit mehr als 3'300 Neuzulassungen für die 100 % elektrisch angetriebenen Modelle ZOE, Kangoo Z.E. und Master Z.E. in 2020 verfügt Renault in dieser Sparte über 15 % Marktanteil. Das Händlernetz der drei Marken wird kontinuierlich ausgebaut und zählt mittlerweile mehr als 200 Partner, die Autos und Dienstleistungen an 228 Standorten anbieten.

\* \* \*

Die Medienmitteilungen und Bilder befinden sich zur Ansicht und/oder zum Download auf der Renault Medien Seite: [www.media.renault.ch](http://www.media.renault.ch).

### Medienkontakte:

Karin Kirchner, Direktorin Kommunikation  
[karin.kirchner@renault.ch](mailto:karin.kirchner@renault.ch) / Tel: +41 44 777 02 48

Maryse Luchtenborg, Kommunikationsattachée  
[maryse.luechtenborg@renault.ch](mailto:maryse.luechtenborg@renault.ch) / Tel: +41 44 777 02 26

Renault Suisse SA, Bergermoosstrasse 4, 8902 Urdorf  
[www.media.renault.ch](http://www.media.renault.ch)